



Zürich, 22. September 2010

Medienmitteilung  
Sperrfrist bis 1. Oktober 2010

## **Neues Wohnen im Alter? In Zürich ganz normal – seit 1950**

***Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich wird 60 und publiziert ihr Erfahrungswissen in einem Sachbuch: LEBEN WIE ICH WILL – Autonomes Wohnen im Alter.***

Am 1. Oktober 1950 beschlossen die Zürcher Stimmbürger die Gründung der Stiftung «Wohnfürsorge für Betagte» und die nötigen Mittel für den Bau der ersten Wohnsiedlung Espenhof in Zürich-Albisrieden. Das war die Geburtsstunde der heutigen Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW), die zurzeit 35 über die ganze Stadt verteilte Wohnsiedlungen besitzt und rund 2 500 Mieterinnen und Mietern ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglicht. Das Konzept – Wohnen mit Dienstleistungen – beinhaltet bezahlbare, altersgerecht ausgestattete Wohnungen kombiniert mit individuell abrufbaren Unterstützungsleistungen, die den Verbleib in der eigenen Wohnung bis ins hohe Alter, in vielen Fällen sogar bis ans Lebensende erlauben.

### **Zürcher Pionieridee – bis heute in dieser Form immer noch einmalig**

Bau und Vermietung von Wohnungen für Menschen ab 60 mit Hauswart, Siedlungspflegerin und Wäscherei hatten 1950 Pioniercharakter. Seither entwickelte sich die SAW zum modernen Non-Profit-Unternehmen, das seine Angebote kontinuierlich den Bedürfnissen anpasst und zurzeit sieben Neubauprojekte in Arbeit hat. Das visionäre Wohnmodell, von dem dank rege genutzter Wohnbauförderung auch StadtbewohnerInnen mit niedrigem Einkommen profitieren, ist in seiner breit gefächerten Zürcher Ausprägung schweizweit immer noch einmalig.

### **Das Buch: berührende Portraits, überraschende Fachmeinungen**

Wie sieht eine ideale Alterswohnung aus? Welche Hilfsmittel und Dienstleistungen ermöglichen selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter? Was kann man selbst tun, um autonom zu bleiben? Mit dem Buch «LEBEN WIE ICH WILL», das ab 5.



Oktober 2010 im Buchhandel erhältlich ist, stellt die SAW ihr Fachwissen als Institution und das Erfahrungswissen ihrer Mieterinnen und Mieter einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Einfühlsame Porträts und berührende Bilder zeigen, wie ältere Menschen ihren Alltag in der eigenen Wohnung erleben, wenn nicht Einschränkungen, sondern Fähigkeiten und Möglichkeiten im Zentrum der Wahrnehmung stehen. Überraschende Aussagen von Expertinnen und Experten und ein Blick in die Geschichte der Stiftung ergänzen dieses für Fachleute und Laien gleichermaßen spannende Lese- und Bilderbuch.

Textautorin ist die ehemalige Radio- und TV-Journalistin Isabel Baumberger, die Fotos stammen vom Reportagefotografen Dominique Meienberg.

### **Angaben zum Buch**

«LEBEN WIE ICH WILL – Autonomes Wohnen im Alter»

von Isabel Baumberger (Text) und Dominique Meienberg (Fotografie)

Herausgeberin: Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW

200 Seiten, 135 Fotografien; ISBN 978-3-906729-84-8; Verlag Kontrast; CHF 36.-

**Belegexemplare bestellen:** Direkt beim Verlag: [verlag@kontrast.ch](mailto:verlag@kontrast.ch)

**Download Bilder:** [www.kontrast.ch/presse/saw](http://www.kontrast.ch/presse/saw)

### **Buchvernissage mit den porträtierten Mieterinnen, Mietern und Fachleuten**

Dienstag, 5. Oktober 2010 im Volkshaus Zürich (weisser Saal)

Türöffnung 17.30 Uhr; Beginn 18.00 Uhr.

Klara Obermüller (Publizistin) im Gespräch mit Stadträtin Claudia Nielsen (Präsidentin Stiftungsrat SAW), Linda Mantovani Vögeli (Direktorin SAW), Sibylle Matthijs (Mieterin SAW) und Isabel Baumberger (Autorin)

**Anmeldung zur Buchvernissage:** [wohnenab60@zuerich.ch](mailto:wohnenab60@zuerich.ch)

### **Weitere Auskünfte**

Linda Mantovani, Direktorin SAW, Telefon 044 247 73 33, [Linda.Mantovani@zuerich.ch](mailto:Linda.Mantovani@zuerich.ch)

Isabel Baumberger, Autorin, Telefon 044 491 94 60, [mail@ibaumberger.ch](mailto:mail@ibaumberger.ch)



### **Angaben zur Herausgeberin**

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und eigener Rechnung. Ihre Tätigkeit steht unter Aufsicht des Stadtrates und ist administrativ dem Gesundheits- und Umweltdepartement angegliedert. Der Stiftungsrat wird vom Vorsteher oder der Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements präsiert - seit Frühling 2010 von Claudia Nielsen. Die Geschäfte führt seit 2001 Linda Mantovani Vögeli.

Die 1950 vom Stadtrat gegründete Institution kombiniert - gemäss ihrem Stiftungszweck – die Vermietung von günstigen, altersgerechten Wohnungen mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen. Rund 70 Prozent der Wohnungen sind durch Darlehen der Wohnbauförderung verbilligt und für Mieterinnen und Mieter mit kleinem Einkommen reserviert. Die SAW finanziert sich über Mieteinnahmen. Ihre Spitex ist eine anerkannte gemeinnützige Spitex-Organisation.

Mehr unter: [www.wohnenab60.ch](http://www.wohnenab60.ch)